

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart · Leipzig · Berlin

In kurzem erscheint:

Kurd von Schlözer  
Jugendbriefe.  
1841-1856

Herausgegeben von L. von Schlözer

Gebunden in Halbleinen mit Goldaufdruck M 25. —

Als vor Jahren aus dem Nachlaß Kurd von Schlözers, des ehemaligen preussischen Gesandten am Vatikan, die „Römischen Briefe“ erschienen, war man sich einig, daß damit der reiche Schatz deutscher Briefliteratur um ein köstliches Kleinod reicher geworden sei, und die dann folgenden „Mexikanischen Briefe“ konnten das Urteil über den Brieffschreiber Schlözer nur bestätigen. Der neue Band Briefe aus Schlözers Feder gewährt uns Einblick in den Familien- und Freundeskreis, in dem der feine, hochbegabte Mann wurzelte; in die Jahre seiner Entwicklung vom Historiker zum Diplomaten und in das gesellschaftliche Leben, wie die landschaftlichen und historischen Hintergründe all der schönen und berühmten Stätten, an die ihn seine Lehr- und Wanderjahre führten. Schon in den Briefen des Jünglings finden wir die Eigenschaften, die das Lesen der Römischen und Mexikanischen Briefe so genußreich machen: die Sicherheit des Blicks und Freiheit des Urteils, die lächelnde Skepsis gegenüber allem, was sich selbst zu wichtig nimmt, und den geschichtlichen Sinn. Es sind bedeutsame Zeiten, vielfach wechselnde, bald idyllische, bald glänzende Orte, die uns in den Briefen wieder lebendig werden, gesehen durch ein Temperament, das auf die Außenwelt in seiner eigenen Weise reagiert und die empfangenen Eindrücke äußerst lebensvoll gestaltet.

Wir liefern gegen bar mit 35% und 11/10

*Einband des Freixemplars M 5. — netto*

Probe-Exemplare, wenn bis 1. Oktober bestellt, für M 15. — bar